

TE OGH 2013/9/30 6Ob164/12d

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.09.2013

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Hon.-Prof. Dr. Pimmer als Vorsitzenden und durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofs Dr. Schramm, Dr. Gitschthaler, Univ.-Prof. Dr. Kodek und Dr. Nowotny als weitere Richter in der Firmenbuchsache der zu FN ***** des Landesgerichts Leoben eingetragenen H***** Privatstiftung mit dem Sitz in S*****, vertreten durch DLA Piper Weiss-Tessbach Rechtsanwälte GmbH in Wien, und in der außerstreitigen Rechtssache der Antragsteller 1. G***** Z*****, 2. Dkfm. H***** Z*****, 3. N***** Z*****, alle *****, alle vertreten durch Hohenberg Strauss Buchbauer Rechtsanwälte GmbH in Graz, wegen Bestellung von zwei Mitgliedern des Stiftungsvorstands, aufgrund des Berichtigungsantrags des M***** Z*****, vertreten durch DLA Piper Weiss-Tessbach Rechtsanwälte GmbH in Wien, in nichtöffentlicher Sitzung den

Beschluss

gefasst:

Spruch

Der Beschluss des Obersten Gerichtshofs vom 6. Juni 2013, AZ6 Ob 164/12d, wird dahin berichtigt, dass der Punkt I.3. richtig lautet: Der Beschluss des Obersten Gerichtshofs vom 6. Juni 2013, AZ6 Ob 164/12d, wird dahin berichtigt, dass der Punkt römisch eins.3. richtig lautet:

„G***** Z*****, Dkfm. H***** Z*****, N***** Z***** und Dr. P***** B***** sind zur ungeteilten Hand schuldig, M***** Z***** die mit 1.710,88 EUR bestimmten Kosten des Revisionsrekurses binnen 14 Tagen zu ersetzen.“

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Im Kostenpunkt des genannten Beschlusses war eine offensichtliche Unrichtigkeit zu berichtigen, weil dem obsiegenden Revisionsrekurswerber M***** Z***** im Revisionsrekursverfahren nicht nur G***** Z*****, Dkfm. H***** Z***** und N***** Z*****, sondern auch Dr. P***** B***** als kostenpflichtige Unterlegene gegenüberstanden, die nach den Entscheidungsgründen zum Kostenersatz verpflichtet werden sollten (§ 41 AußStrG iVm §§ 419, 430 ZPO). Im Kostenpunkt des genannten Beschlusses war eine offensichtliche Unrichtigkeit zu berichtigen, weil dem obsiegenden Revisionsrekurswerber M***** Z***** im Revisionsrekursverfahren nicht nur G***** Z*****, Dkfm. H***** Z***** und N***** Z*****, sondern auch Dr. P***** B***** als kostenpflichtige Unterlegene gegenüberstanden, die nach den Entscheidungsgründen zum Kostenersatz verpflichtet werden sollten (Paragraph 41, AußStrG in Verbindung mit Paragraphen 419, 430, ZPO).

Textnummer

E105412

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2013:0060OB00164.12D.0930.000

Im RIS seit

14.11.2013

Zuletzt aktualisiert am

14.11.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at